

Mikrofilm 10 284

00472

Handschrift der Stiftsbibliothek St. Peter zu Salzburg.

Signatur: neue *b. I. g* alte

~~Pergament~~
Papier- Handschrift von 146 Blättern mit einer Kolumnen zu 15 Zeilen

Quaternionen — Format 110 X 145 mm

Jahrhundert *XV (2. Hälfte)* Schriftart *Gotische Cursive (Fraktur)*

Vorbesitzer (Wappen, Exlibris) —

Einband: *Holzdeckel mit Lederüberzug & 1 Schliesse.*

Hände *eine*

Korrekturen *✓*

Vorderes Deckblatt *✗ abgelöst, heute: Fragmente hebraica, Nr. 4
(B. H. 84: Christine Gieseler)*

Rückwärtiges Deckblatt *Scriptum hebraicum*

Vorsatzblatt *✗*

Nachsatzblatt *✗* *Wz: 2401*

Anmerkungen (Initialen, Illustrationen, Schreibervermerke etc.) —

Beschreibung in Katalogen, Literaturangabe *Predota, f.: Diss. Graz 1967,
S. 84847.*

Inhalt.

Fol.	
1-67	Versiculi, Capitula
67'-82	Wachstumben Gebete (Dinstag) *
82'-86'	Wachstumben.
87-110'	Responsoria brevia, cum notis musicis (3 offic. defector.
111-133	Off Lectiones et Responsoria cum notis musicis
133'-145'	Antiphonae cum notis musicis
146	Wachstumben.

Incip. Item an dem Samstag des ersten Sonntag
in dem advent zu der Versen versi. Rorate
Expl. Succurre nobis: beatissima virgo Maria.

Zum Größten Dinstag rubriciert, dieser steht mit dem
Hochstimmkloster stammend 3. f. 59. "Kurz dem
nate n. der Hofmann hat einhorn über den Tisch"
* f. 76' "In dem andern mein eye bedanken
hat ist geschrieben ein ehnz und nieger hat, dinstag"